

Posen. 9. Juli. (Vorl. 3.) In der St. Adalbertkirche wurde gestern Morgen ein feierlicher Trauergottesdienst für die während des gegenwärtigen politischen Aufstandes Gefallenen abgehalten, insbesondere für die erschossenen und erhangten katholischen Priester in Wilna, Warschau u. s. namentlich den Geistlichen Stanislaus Iskora, Albin Konarski (Capuciner) u. a. Eine zahlreiche Bevölkerung (gegen 30 Personen) war zugegen und die Kirche war gefüllt voll, auch viele Landbewohner waren anwesend. Das Hochamt noch abgezogenen Bälligen celebrierte der Propst Bayński. Auch wurden Gelehrten von Damen für die Verwundeten gesammelt.

München. 8. Juli. (F. 3.) Der eben an die Kammermitglieder verhängte Gesetzmuster über den außerordentlichen Militärrat für die Jahre 1863—1867 beläuft sich im Ganzen auf 13,620,000 fl. Wie in den Motiven dargelegt wird, dürfte dieser außerordentliche Zugang ohne Steuererhöhung oder Creditoperationen lediglich aus verfügbaren Reserven bestreitet werden können. Sollte im Laufe der vier Jahre infolge günstiger Gestaltung der politischen Verhältnisse eine Verminderung des z. B. unerlässlichen Betriebsmittelstandes, oder eine Rückkehr zum Friedensstande möglich werden, so wird der schon den Creditforderung für 1861 bis 1863 erzielten Zusicherung gemäß die betreffenden Reduktion alsbald angeordnet und über die dadurch erzielten Ersparnisse seiner Zeit genaue Nachweisung geleistet werden. Aus den Motiven ist ferner zu erkennen, daß für die Dauer der gegenwärtigen Verhältnisse eine Mindestdauer der Armee um 4892 Mann und 802 Pferde, an Rücksichtsbereich um 600 Mann und 226 Pferde beabsichtigt ist. Nach dieser neuen Formation wird die Compagniestärke von 180 auf 150 Gefreite und Gemeine, sowie um 4 Corporals gemindert, die Zahl der Jägerbataillone von 6 auf 8 vermehrt, die Zahl der Cavalerieschwarze von 56 auf 48 gemindert und diese in 12 Regimenter à 4 Schwadronen eingeteilt, die Compagniestärke der Genitruppen von 150 auf 200 Gefreite und Gemeine erhöht und die Sanitätscompagnie von 203 auf 170 Mann herabgesetzt. Hieraus stellt sich der neue Formationsstand auf 72,845 Mann Streitkräfte, während budgetmäßig 81,337 Mann genügt sind, so daß ein jährlicher Minderaufwand von 8,000 fl. erzielt wird.

Paris. 8. Juli. Der „*Le Figaro*“ berichtet: Nach dem Kaiser nach Würzburg abreiste, ließ er den König Victor Emanuel vertraulich davon unterrichten, daß die kriegerischen Ansichten immer mehr in den Hintergrund treten, was seine Ursache in der von früher her noch engagierten Situation hatte, in welcher abgewartet war, daß der Kaiser, im Falle eines Kriegs, auf ein italienisches Hilfsheer rechnen kann. Heute endlich hat Lord Cowley einem Vertrauten gezeigt, es seien nunmehr glänzende Nachrichten von St. Petersburg eingetroffen, Russland gebe auf die lange von ihm beanspruchte Konferenz ein. Ich sage bei dieser Gelegenheit hinzu, daß aus der Gruppe der drei Österreich zuerst in diese Annahme das meiste Vertrauen gehabt hat. Schon in der vorigen Woche sind Briefe von hochgestellten Persönlichkeiten aus Wien hier eingetroffen, welche dieses Resultat in Aussicht stellten, und hiermit hingen zum Theil auch die Zusicherungen in der letzten Nummer des „Memorial diplomatique“ zusammen. Von Seiten Preußens hat in St. Petersburg ein sehr wirksamer Druck in diesem Sinne stattgefunden. Unter den Leitern der polnischen Bewegung ist, ausgeglichen der Wahrscheinlichkeit der Annahme Russlands, große Uneinigkeit entstanden. Die jüngste in London erschienene Erklärung ist von Professor Wolowski verfaßt und war von dem Fürsten Chotekowski sehr beachtet worden. Jetzt längst man im polnischen Comité an, die Rücksicht die Oberhand gewinnen zu lassen, daß ein schleichliches Ableben des ganzen Arrangements von Seiten der Polen mit der höchsten Gefahr für sie verbunden sei. Russland ist über den Vorwurf der Konferenzen mit den Wählern noch nicht einig und der Bündnis wird auch während der Konferenzen immer näher am Zunder liegen. Wir haben im Augenblick also nur noch eine ernste Friedenssäusse, aber keine Friedensgarantie. Die Hartnäckigkeit der Polen könnte direkter zu letzterer führen.

Helsingfors. 27. Juni. Das in den höchsten offiziellen Organen publicierte Edict zur Einberufung eines allgemeinen Landstags der Stände Finnlands auf den 15. September d. J. lautet wie folgt:

„Wir Alexander II., von Gott Gnaden Kaiser und Großherzog über ganz Russland, Zar von Polen und Großfürst von Finnland u. c. entworfener Buch, unten stehend und genehmigt, den 20. Juni 1863.“

Wie Alexander II. von Gott Gnaden Kaiser und Großherzog über ganz Russland, Zar von Polen und Großfürst von Finnland u. c. entworfener Buch, unten stehend und genehmigt, den 20. Juni 1863.“

Wie Alexander II. von Gott Gnaden Kaiser und Großherzog über ganz Russland, Zar von Polen und Großfürst von Finnland u. c. entworfener Buch, unten stehend und genehmigt, den 20. Juni 1863.“

Wie Alexander II. von Gott Gnaden Kaiser und Großherzog über ganz Russland, Zar von Polen und Großfürst von Finnland u. c. entworfener Buch, unten stehend und genehmigt, den 20. Juni 1863.“

Wie Alexander II. von Gott Gnaden Kaiser und Großherzog über ganz Russland, Zar von Polen und Großfürst von Finnland u. c. entworfener Buch, unten stehend und genehmigt, den 20. Juni 1863.“

Wie Alexander II. von Gott Gnaden Kaiser und Großherzog über ganz Russland, Zar von Polen und Großfürst von Finnland u. c. entworfener Buch, unten stehend und genehmigt, den 20. Juni 1863.“

Wie Alexander II. von Gott Gnaden Kaiser und Großherzog über ganz Russland, Zar von Polen und Großfürst von Finnland u. c. entworfener Buch, unten stehend und genehmigt, den 20. Juni 1863.“

Wie Alexander II. von Gott Gnaden Kaiser und Großherzog über ganz Russland, Zar von Polen und Großfürst von Finnland u. c. entworfener Buch, unten stehend und genehmigt, den 20. Juni 1863.“

Wie Alexander II. von Gott Gnaden Kaiser und Großherzog über ganz Russland, Zar von Polen und Großfürst von Finnland u. c. entworfener Buch, unten stehend und genehmigt, den 20. Juni 1863.“

Wie Alexander II. von Gott Gnaden Kaiser und Großherzog über ganz Russland, Zar von Polen und Großfürst von Finnland u. c. entworfener Buch, unten stehend und genehmigt, den 20. Juni 1863.“

Wie Alexander II. von Gott Gnaden Kaiser und Großherzog über ganz Russland, Zar von Polen und Großfürst von Finnland u. c. entworfener Buch, unten stehend und genehmigt, den 20. Juni 1863.“

Wie Alexander II. von Gott Gnaden Kaiser und Großherzog über ganz Russland, Zar von Polen und Großfürst von Finnland u. c. entworfener Buch, unten stehend und genehmigt, den 20. Juni 1863.“

Wie Alexander II. von Gott Gnaden Kaiser und Großherzog über ganz Russland, Zar von Polen und Großfürst von Finnland u. c. entworfener Buch, unten stehend und genehmigt, den 20. Juni 1863.“

Wie Alexander II. von Gott Gnaden Kaiser und Großherzog über ganz Russland, Zar von Polen und Großfürst von Finnland u. c. entworfener Buch, unten stehend und genehmigt, den 20. Juni 1863.“

Wie Alexander II. von Gott Gnaden Kaiser und Großherzog über ganz Russland, Zar von Polen und Großfürst von Finnland u. c. entworfener Buch, unten stehend und genehmigt, den 20. Juni 1863.“

Wie Alexander II. von Gott Gnaden Kaiser und Großherzog über ganz Russland, Zar von Polen und Großfürst von Finnland u. c. entworfener Buch, unten stehend und genehmigt, den 20. Juni 1863.“

Wie Alexander II. von Gott Gnaden Kaiser und Großherzog über ganz Russland, Zar von Polen und Großfürst von Finnland u. c. entworfener Buch, unten stehend und genehmigt, den 20. Juni 1863.“

Wie Alexander II. von Gott Gnaden Kaiser und Großherzog über ganz Russland, Zar von Polen und Großfürst von Finnland u. c. entworfener Buch, unten stehend und genehmigt, den 20. Juni 1863.“

Wie Alexander II. von Gott Gnaden Kaiser und Großherzog über ganz Russland, Zar von Polen und Großfürst von Finnland u. c. entworfener Buch, unten stehend und genehmigt, den 20. Juni 1863.“

Wie Alexander II. von Gott Gnaden Kaiser und Großherzog über ganz Russland, Zar von Polen und Großfürst von Finnland u. c. entworfener Buch, unten stehend und genehmigt, den 20. Juni 1863.“

Wie Alexander II. von Gott Gnaden Kaiser und Großherzog über ganz Russland, Zar von Polen und Großfürst von Finnland u. c. entworfener Buch, unten stehend und genehmigt, den 20. Juni 1863.“

Wie Alexander II. von Gott Gnaden Kaiser und Großherzog über ganz Russland, Zar von Polen und Großfürst von Finnland u. c. entworfener Buch, unten stehend und genehmigt, den 20. Juni 1863.“

Wie Alexander II. von Gott Gnaden Kaiser und Großherzog über ganz Russland, Zar von Polen und Großfürst von Finnland u. c. entworfener Buch, unten stehend und genehmigt, den 20. Juni 1863.“

Wie Alexander II. von Gott Gnaden Kaiser und Großherzog über ganz Russland, Zar von Polen und Großfürst von Finnland u. c. entworfener Buch, unten stehend und genehmigt, den 20. Juni 1863.“

Wie Alexander II. von Gott Gnaden Kaiser und Großherzog über ganz Russland, Zar von Polen und Großfürst von Finnland u. c. entworfener Buch, unten stehend und genehmigt, den 20. Juni 1863.“

Wie Alexander II. von Gott Gnaden Kaiser und Großherzog über ganz Russland, Zar von Polen und Großfürst von Finnland u. c. entworfener Buch, unten stehend und genehmigt, den 20. Juni 1863.“

Wie Alexander II. von Gott Gnaden Kaiser und Großherzog über ganz Russland, Zar von Polen und Großfürst von Finnland u. c. entworfener Buch, unten stehend und genehmigt, den 20. Juni 1863.“

Wie Alexander II. von Gott Gnaden Kaiser und Großherzog über ganz Russland, Zar von Polen und Großfürst von Finnland u. c. entworfener Buch, unten stehend und genehmigt, den 20. Juni 1863.“

Wie Alexander II. von Gott Gnaden Kaiser und Großherzog über ganz Russland, Zar von Polen und Großfürst von Finnland u. c. entworfener Buch, unten stehend und genehmigt, den 20. Juni 1863.“

Wie Alexander II. von Gott Gnaden Kaiser und Großherzog über ganz Russland, Zar von Polen und Großfürst von Finnland u. c. entworfener Buch, unten stehend und genehmigt, den 20. Juni 1863.“

Wie Alexander II. von Gott Gnaden Kaiser und Großherzog über ganz Russland, Zar von Polen und Großfürst von Finnland u. c. entworfener Buch, unten stehend und genehmigt, den 20. Juni 1863.“

Wie Alexander II. von Gott Gnaden Kaiser und Großherzog über ganz Russland, Zar von Polen und Großfürst von Finnland u. c. entworfener Buch, unten stehend und genehmigt, den 20. Juni 1863.“

Wie Alexander II. von Gott Gnaden Kaiser und Großherzog über ganz Russland, Zar von Polen und Großfürst von Finnland u. c. entworfener Buch, unten stehend und genehmigt, den 20. Juni 1863.“

Wie Alexander II. von Gott Gnaden Kaiser und Großherzog über ganz Russland, Zar von Polen und Großfürst von Finnland u. c. entworfener Buch, unten stehend und genehmigt, den 20. Juni 1863.“

Wie Alexander II. von Gott Gnaden Kaiser und Großherzog über ganz Russland, Zar von Polen und Großfürst von Finnland u. c. entworfener Buch, unten stehend und genehmigt, den 20. Juni 1863.“

Wie Alexander II. von Gott Gnaden Kaiser und Großherzog über ganz Russland, Zar von Polen und Großfürst von Finnland u. c. entworfener Buch, unten stehend und genehmigt, den 20. Juni 1863.“

Wie Alexander II. von Gott Gnaden Kaiser und Großherzog über ganz Russland, Zar von Polen und Großfürst von Finnland u. c. entworfener Buch, unten stehend und genehmigt, den 20. Juni 1863.“

Wie Alexander II. von Gott Gnaden Kaiser und Großherzog über ganz Russland, Zar von Polen und Großfürst von Finnland u. c. entworfener Buch, unten stehend und genehmigt, den 20. Juni 1863.“

Wie Alexander II. von Gott Gnaden Kaiser und Großherzog über ganz Russland, Zar von Polen und Großfürst von Finnland u. c. entworfener Buch, unten stehend und genehmigt, den 20. Juni 1863.“

Wie Alexander II. von Gott Gnaden Kaiser und Großherzog über ganz Russland, Zar von Polen und Großfürst von Finnland u. c. entworfener Buch, unten stehend und genehmigt, den 20. Juni 1863.“

Wie Alexander II. von Gott Gnaden Kaiser und Großherzog über ganz Russland, Zar von Polen und Großfürst von Finnland u. c. entworfener Buch, unten stehend und genehmigt, den 20. Juni 1863.“

Wie Alexander II. von Gott Gnaden Kaiser und Großherzog über ganz Russland, Zar von Polen und Großfürst von Finnland u. c. entworfener Buch, unten stehend und genehmigt, den 20. Juni 1863.“

Wie Alexander II. von Gott Gnaden Kaiser und Großherzog über ganz Russland, Zar von Polen und Großfürst von Finnland u. c. entworfener Buch, unten stehend und genehmigt, den 20. Juni 1863.“

Wie Alexander II. von Gott Gnaden Kaiser und Großherzog über ganz Russland, Zar von Polen und Großfürst von Finnland u. c. entworfener Buch, unten stehend und genehmigt, den 20. Juni 1863.“

Wie Alexander II. von Gott Gnaden Kaiser und Großherzog über ganz Russland, Zar von Polen und Großfürst von Finnland u. c. entworfener Buch, unten stehend und genehmigt, den 20. Juni 1863.“

Wie Alexander II. von Gott Gnaden Kaiser und Großherzog über ganz Russland, Zar von Polen und Großfürst von Finnland u. c. entworfener Buch, unten stehend und genehmigt, den 20. Juni 1863.“

Wie Alexander II. von Gott Gnaden Kaiser und Großherzog über ganz Russland, Zar von Polen und Großfürst von Finnland u. c. entworfener Buch, unten stehend und genehmigt, den 20. Juni 1863.“

Wie Alexander II. von Gott Gnaden Kaiser und Großherzog über ganz Russland, Zar von Polen und Großfürst von Finnland u. c. entworfener Buch, unten stehend und genehmigt, den 20. Juni 1863.“

Wie Alexander II. von Gott Gnaden Kaiser und Großherzog über ganz Russland, Zar von Polen und Großfürst von Finnland u. c. entworfener Buch, unten stehend und genehmigt, den 20. Juni 1863.“

Wie Alexander II. von Gott Gnaden Kaiser und Großherzog über ganz Russland, Zar von Polen und Großfürst von Finnland u. c. entworfener Buch, unten stehend und genehmigt, den 20. Juni 1863.“

Wie Alexander II. von Gott Gnaden Kaiser und Großherzog über ganz Russland, Zar von Polen und Großfürst von Finnland u. c. entworfener Buch, unten stehend und genehmigt, den 20. Juni 1863.“

Wie Alexander II. von Gott Gnaden Kaiser und Großherzog über ganz Russland, Zar von Polen und Großfürst von Finnland u. c. entworfener Buch, unten stehend und genehmigt, den 20. Juni 1863.“

Wie Alexander II. von Gott Gnaden Kaiser und Großherzog über ganz Russland, Zar von Polen und Großfürst von Finnland u. c. entworfener Buch, unten stehend und genehmigt, den 20. Juni 1863.“

Wie Alexander II. von Gott Gnaden Kaiser und Großherzog über ganz Russland, Zar von Polen und Großfürst von Finnland u. c. entworfener Buch, unten stehend und genehmigt, den 20. Juni 1863.“

Wie Alexander II. von Gott Gnaden Kaiser und Großherzog über ganz Russland, Zar von Polen und Großfürst von Finnland u. c. entworfener Buch, unten stehend und genehmigt, den 20. Juni 1863.“

Wie Alexander II. von Gott Gnaden Kaiser und Großherzog über ganz Russland, Zar von Polen und Großfürst von Finnland u. c. entworfener Buch, unten stehend und genehmigt, den 20. Juni 1863.“

Wie Alexander II. von Gott Gnaden Kaiser und Großherzog über ganz Russland, Zar von Polen und Großfürst von Finnland u. c. entworfener Buch, unten stehend und genehmigt, den 20. Juni 1863.“

Wie Alexander II. von Gott Gnaden Kaiser und Großherzog über ganz Russland, Zar von Polen und Großfürst von Finnland u. c. entworfener Buch, unten stehend und genehmigt, den 20. Juni 1863.“

Wie Alexander II. von Gott Gnaden Kaiser und Großherzog über ganz Russland, Zar von Polen und Großfürst von Finnland u. c. entworfener Buch, unten stehend und genehmigt, den 20. Juni 1863.“

Wie Alexander II. von Gott Gnaden Kaiser und Großherzog über ganz Russland, Zar von Polen und Großfürst von Finnland u. c. entworfener Buch, unten stehend und genehmigt, den 20. Juni 1863.“

Wie Alexander II. von Gott Gnaden Kaiser und Großherzog über ganz Russland, Zar von Polen und Großfürst von Finnland u. c. entworfener Buch, unten stehend und genehmigt, den 20. Juni 1863.“

Wie Alexander II. von Gott Gnaden Kaiser und Großherzog über ganz Russland, Zar von Polen und Großfürst von Finnland u. c. entworfener Buch, unten stehend und genehmigt, den 20. Juni 1863.“

Wie Alexander II. von Gott Gnaden Kaiser und Großherzog über ganz Russland, Zar von Polen und Großfürst von Finnland u. c. entworfener Buch, unten stehend und genehmigt, den 20. Juni 1863.“

Wie Alexander II. von Gott Gnaden Kaiser und Großherzog über ganz Russland, Zar von Polen und Großfürst von Finnland u. c. entworfener Buch, unten stehend und genehmigt, den 20. Juni 1863.“

Wie Alexander II. von Gott Gnaden Kaiser und Großherzog über ganz Russland, Zar von Polen und Großfürst von Finnland u. c. entworfener Buch, unten stehend und genehmigt, den 20. Juni 1863.“

Wie Alexander II. von Gott Gnaden Kaiser und Großherzog über ganz Russland, Zar von Polen und Großfürst von Finnland u. c. entworfener Buch, unten stehend und genehmigt, den 20. Juni 1863.“

gewährt ist. Wir wünschen diesen Besuchern den besten Erfolg, um so mehr, da das Blatt, seine lokale Bestimmung nicht verläugnet, eine einflussreiche politische Parteiung sich nicht angemessen gedenkt.

Liebertwolfsdorf. 10. Juli. Gestern Nachmittag gegen 4 Uhr entzündete hier ein von Ost nach West ziehendes heftiges Gewitter und füllte der Blitz hierbei in die zum Rittergut Görlitztal gehörige Schäferei, infolge dessen 5 Schafe und 1 Huhn getötet und einige Schafe verletzt wurden. Ganz zu gleicher Zeit füllte der Blitz, ohne zu zünden, zu Rödgen in das Haus des Zimmergesellen Bauer und beschädigte nicht unbedeutend das Pflegewändel der Schlafkammer. Ebensso wurde darüber durch den Blitz beim Gutshofherren Friedrich ein Baum plötzlich zerstört.

Wittlich. 3. Juli. Gestern Nachmittag, als am Tage vorher Heimkehrung, das hier noch gefeiert wird, wurde offiziell in unserm Gotteshaus, das mit zu den schönsten des Landes gezählt zu werden verdient, das diesjährige wenn bisch-deutsche Wülfenfest abgehalten. Der Eröffnung der Feierlichkeit hatte die erwähnte Jugend Schläge veranstaltet; außerdem waren wohl 18 bis 20 Geistliche und viele Lieder und Lieder anwesend. Ein geleitet wurde die Feier durch einen gemeinsamen Gesang unter Beichtvater der Musik und Voranträger der Habsen des einzelnen Schulbesuchs. Im wunderschönen Gottesdienste, welcher der erste war, hatte Herr Pfarrer Bergau aus Großschönau, im deutschen Herr Pfarrer Jentzsch aus Pöhlau bei Bischofswerda die Predigt übernommen, während unsre beiden Herren Geistlichen diaconierten. Beide Predigten waren außerordentlich anregend und erbaulich und trugen zweckmäßig dazu bei, daß die Spenden für die Sache der Mission so reichlich ausfielen.

Kirchberg. 8. Juli. Heute tritt auch hier ein Nachrichtenblatt für Kirchberg und Umgegend ins Leben, das wöchentlich zweimal, wichtig, gedruckt und verlegt von F. J. Kaudel althier erscheint wird.

Vermischtes.

Aus Wien wird unter dem 6. Juli der „Allg. Blg.“ gekündigt: Die Untersuchung gegen die renommierte Conditorie Wiens (Demel), wegen Lieferung von Gelebens, dessen Geschäft in widerlichen Fällen fast lebensgefährliche Holzer gehabt (ich nenne von den bekannt gewordenen den Grafen Meran, den Grafen Trauttmansdorff und zuletzt den Polizeiminister Seppen, v. Mecleary) ist in vollem Gang, es scheint, daß die für die Betrugung benutzten Gefäße sich besonders in einem Zustande befanden haben, welcher es unangenehm macht, daß nicht allein vollständige Vergiftungen vorgekommen. Rätselhaft der ungarnische Hofjäger Graf Horgath soll nach dem Diner beim Polizeiminister in einem besorgniserregenden Zustand gewesen sein.

Am 4. Juli wurde in Leipzig ein großes Schützenfest gefeiert, das nach den Berichten dem berühmten Menschen wurde die Stadt von Zeit zu Zeit feiert, an Stag und Interesse gleichsam. Prinz von Condé, Sohn des Herzogs von Aumale, errang den ersten Preis bei der Wettkunft der Zielschützen.

Statistik und Volkswirthschaft.

In Leipzig. Von Dr. Karl Heyne (als Material in dem betreffenden Jahre bekannt) folgende Tatsachen: „Die Kranken- und Invalidenversicherung, zum Zwecke der Errichtung von Kranken- u. Invalidenhaften, regulär behandelt.“ (Leipzig, Dienstliche Auskunft.) Der

Berlauer ist Gründer des im Jahre 1855 alljährlich entstandenen Krankenfests, die unter seiner Leitung rasch empor blühte und sich im Jahre 1862 zur Kranken-, Invaliden- u. Lebensversicherungsanstalt „Gesundheitsamt“ erweiterte. Dadurch erhielt 1858 zum Zwecke der Errichtung genannter Kasse ein neues Siedlungs- als Wirtschaft im Dach hatte eingeschlossen lassen, verhältnisweise er im Jahre 1859 in einer zweiten, ebenfalls als Monatssiedlung gezeichneten Siedlung bei Erbschungen, die er als Director der Krankenfests gemacht hatte. In der folgenden Siedlung kann nicht aus alleine Erbschungen, sondern auch noch aus der Zeit auf die neue Siedlung eingeschlossene Siedlungen bestehen, welche sich nicht nur durch eine Inhaberangabe charakterisieren wollen; wir können nur im Allgemeinen denken, daß dieselbe aufstellen und entweder einen einen reizvollen Bild in die Eigenschaften derjenigen Erbschungen erhebt, welche sich die Siedlung bestmöglich hat, um dann der Wirtschaftsfürsorge nach abzuhören. Es sind deswegen auch in derselben nicht nur mehrere kleinige Tafeln, sondern mit denselben auch zugleich flache Angaben enthalten, wie die aufgestellten Zahlen zur Gewinnung höherer Rechtsgeschäfte zu dienen sind. Es heißt daher dass nicht höherer mathematischer Kenntnis, sondern nur der Kenntnis und Fertigkeit, die vier Species der Vermögenswerte und die vier Species mit den Namen und den benannten Gütern überzeugt werden können. Nur in einem Anfangsfall für die Dienstleistungen, welche weiteren Angaben entstehen können und angegeben werden, einige Formeln und die darauf gerichteten Fundamentalsätze aufgeführt. Es ist nicht zu beweisen, daß die Siedlungen in keiner Abwendung den Stand der kleinen oder großen bringen kann, als manche der Reden, die man im Laufe der sogenannten Arbeitserwerbung halten zu müssen glaubt.

In Chemnitz. Am Montag, den 10. Juni sind bei höchster Sparkasse 17,416 Thlr. in 1050 Porten eingezahlt und 14,171 Thlr. in 700 Porten ausbezahlt worden. — Auf dem Leibzuge wurden auf 4180 Passagiere 10,873 Thlr. ausbezahlt und 3708 Passagiere mit 923 Thlr. zurückgebracht. — Bei der Postsparkasse bestätigen die Einnahmen 40,289 Thlr., die Ausgaben 40,343 Thlr. und die Verluste 0,054 Thlr. Am genannten Montag wurden 43 Personen als Bürgen verpflichtet, so daß die Zahl der Bürgerrechtserwerbungen im zweiten Quartal bis an

rade auf 100 beliefert. — Im Stadtkrankenhaus betrug im Juni der Zufluss 96, der Abgang 107 Personen, mit Einschluß 19 Besucher und der Betrieb Ende Juni 88 Personen.

Sächsische Bäder.

Görlitz. bis 7. Juli: 617 Parteien mit 1016 Personen, von denen noch 651 Personen anwesend sind.

Augustusbad (bei Radeberg), bis 10. Juli: 160 Parteien mit 220 Personen.

Grünthal (Schwefelbad bei Oberhain), bis 2. Juli: 48 Parteien mit 84 Personen und 61 Gurgästen, von denen noch 30 Gurgäste anwesend sind.

Hermannsbad (bei Laufschlag), bis 9. Juli: 59 Badegäste.

Hermannsbad (bei Liegau bei Radeberg), bis 9. Juli: 90 Parteien mit 190 Personen.

Königswalde (Wasserheilanstalt), bis 10. Juli: 87 Personen.

Marienthal (bei Kamenz), bis 9. Juli: 94 Parteien mit 112 Personen.

Reutha bei Stolpen (Mineralbad), bis 26. Juni: 38 Gurgäste.

Ottenstein (bei Schwarzenberg), bis 9. Juli: 106 Parteien mit 137 Personen, von denen noch 74 anwesend sind.

Schandau, bis 8. Juli: 178 Parteien mit 584 Personen.

Schweizerwühle (im Bielgrunde), bis 10. Juli: 105 Personen.

Tharandt, bis 10. Juli: 231 Personen.

Warmbad (bei Wolkenstein), bis 10. Juli: 130 Parteien mit 230 Personen und 186 Gurgästen.

Wiesenthal (bei Annaberg), bis 2. Juli: 29 Parteien mit 69 Personen.

Cigarren- & Tabak-Handlung von Hugo Paazig, Wilsdr. Str., Hôtel de France.

Sächsische Champagner-Fabrik.

Die in der letzten Generalversammlung auf 5 Prozent festgesetzte Dividende auf das Jahr 1862, wird vom 1. Juli an gegen den Dividendenchein Nr. 3 auf unserm Comptoir, Leipziger Straße Nr. 8, und bei Herrn Banquier Paul Bayonne, an der Kreuzgasse Nr. 3 ausgezahlt.

Diejenigen Herren Actionäre, welche ihre Dividende in Champagner entnehmen wollen, erhalten solchen wie früher zu den ermäßigten Preisen auf unserem Comptoir.

Dresden, am 30. Juni 1863.

Das Directorium.

Gasthofsverpachtung.

Der aus hoher Wurzel neuerrichtete, mit voller Gasthofsrealconcession versehene, in der Anfangs auf 50 näher bestimmte **Gasthof zu Ringethal** soll durch mich im Auftrage des Herrn Rittergutsbesitzers Baron von Schröter auf und zu Ringethal fürstigen

22. Juli dieses Jahres

im Wege der Licitation, jedoch mit Verhältnis der Auswahl unter den Licitanten und unter den im Verpachtungstermine bekannten zu machenden Bedingungen auf 6 hintereinander folgende Jahre und zwar auf 3 Jahre gewöhnt und 3 Jahre ungehobelt vom 1. Oktober d. J. ab verpachtet werden.

Indem ich dies hierdurch zur öffentlichen Kenntnis bringe, lade ich zugleich alle, welche diesen Gasthof zu empfohlen gesonnen sind, ein, sich obgedankten Tagen Nachmittags um 3 Uhr in demselben persönlich einzufinden, ihre Gebote zu eröffnen und sich sodann des Weiteren zu versetzen.

Die Verpachtungsbedingungen können von heute an auf meine Expedition jederzeit eingesehen werden, und bin ich bereit, dieselben auf portofreie Anfragen und gegen Erlegung der Kopialien den Beflüstigten abschriftlich mitzuteilen.

Mittweida, den 3. Juli 1863. Adr. **Rudolf Bruno Leonhard.**

○

Beschreibung des zu verpachtenden Gasthofs zu Ringethal.

Derselbe ist erst in diesem Jahre neu erbaut worden und entspricht sowohl räumlich der Zahl und Größe der darin befindlichen Räumlichkeiten, als auch rätselhaft seines ganzen Einrichtungen allen gerechten Anforderungen, welche die Zeitzeit an ein derartiges Gasträum machen kann.

Er enthält im Souterrain sehr geräumige Kellerräume, im Vortrakte eine Schankstube, ein Gesellschaftszimmer, drei andere Stuben, eine Kutschertube, eine Küche und ein Speisesaal, in der Etage einen großen Saal mit angebautem Konzertsaal, zwei Gesellschaftsräume und zwei Freudenstuben, in welchen ein Bühnen, in der Dachstube austretende Wohnungsräumlichkeiten für den Wirth und dessen Familie. Außerdem befindet sich dabei ein Versteck mit Stallung für 15 Pferde und soll noch in diesem Jahre demselben vis a vis ein großer Concertgarten angelegt werden. Der unmittelbar bei demselben und an der Rückwand gelegene, mit Laubholz bestandene hohe Berg ist mit den reizendsten Parkanlagen versehen und bietet die schönsten Aussichten dar. Die Lage des Gasthofs in dem wegen seiner romantischen Schönheiten schon längst weit bekannten und von Touristen wie von Spaziergängern viel besuchten Ringethal, unmittelbar an der von dem Besitzer des dazugehörigen Ritterguts, Herrn Baron von Schröter, über dem Bahnpostamt neuerrichteten, steinernen den früher schwierigen Verkehr dahin wesentlich erleichterten Brücke, sowie die bloss eine kleine Stunde beträgt Entfernung derselben vom Bahnhof Mittweida, welche auch Naturfreunden aus weiterer Ferne dessen Besuch möglich macht, nicht minder der jenseitigen lebhaften Verkehr, welcher durch die neue Brücke hervorgerufen werden wird, endlich die Nähe des großen Spinnereiestabes in Weißthal bei Rötha, stellen dem zu verpachtenden Gasthof unverzweifelt eine große und sichere Freiheit in Aussicht, sodß jeder Pächter derselben mit Sicherheit hoffen kann, durch dessen Erprobung seine Rechnung zu finden.

Hamburg-Amerik. Packetfahrt-Aktion-Gesellschaft.

Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen Hamburg und New-York.

eventuell Southampton anlaufend.

Post-Dampfschiff Germania. Capl. Ehlers, am Sonnabend, den 25. Juli,

Tutonie, " Taube, am Sonnabend, den 8. August,

" Saxonie, " Meissner, am Sonnabend, den 22. August,

" Bavaria, " Meier, am Sonnabend, den 5. September,

" Borussia, " Haack, am Sonnabend, den 19. September.

Erste Kajüte. Zweite Kajüte. Zwischendeck.

Passagepreise: Nach New-York Fr. Cr. 4. 150, Fr. Cr. 4. 100, Fr. Cr. 4. 60.

Nach Southampton £ 4, £ 2.10, £ 1.5.

Die Expeditionen der obigen Gesellschaft gehörigen Segelpackete finden statt:

nach New-York am 15. Juli per Packetschiff Donau, Capt. Meyer.

Näheres zu erfahren bei

August Holten,

Wm. Miller's Nachfolger, Hamburg, und

Adolph Hessel, gr. Meissner Gasse 13, Dresden,

woselbst zu obigen Ueberfahrtsgesellschaften Plätze, ohne weitere Unkosten, reservirt werden können.

Guérison radicale de la Carie des dents!

Le soigné est le seul dentiste à Dresde, qui emploie le véritable Cement marbre pour son application. Ce Cement se place à froid dans la dent sans pression ni douleur, lui rend sa forme et sa couleur naturelle et acquiert bientôt la dureté de l'os. Des années d'expérience ont prouvé que des milliers de dents guéries par cette méthode se sont parfaitement conservées.

Toutes les opérations aussi que les piéces de dents artificielles sont exécutées sous les

jours de la semaine depuis 9 jusqu'à 4 heures.

A. Rostaing.

Conseiller et Dentiste attitré à plusieurs cours, Chevalier de plusieurs ordres.

Nr. 27. Waisenhausstraße, 2. Etage.

C. A. BERGER,

Grosses Magazin für Haus- & Küchengeräthe.

Beruherte und Rensilberwaren, wie: Service, Gaffebretter, Kneuter, Suppen- Eß- und Kaffelöffel, Serviettenringe, Champagnerflößer, Blatthalter, ferner Tischmesser u. Gabeln, Dessert- u. Tranchemesser u. seines englische bis ordinäre Gaffebretter, Fruchtörde, Zucker- und Theekosten, Kaffemühlen, Reuwieder und emalierte Kochgeschirre, Drathäuser, somit alle für den Bedarf nötigen Holzwaren zu billigen Preisen.

Dr. Ed. Levinstein's „Maison de Santé.“

Neu-Schöneberg bei Berlin,

enthalt 50 elegant möblierte Zimmer zur Aufnahme von Patienten, Neuroleptikern und Kurpatienten. Preis 40, 50, 60 und 75 Thlr. pro Monat inkl. vollständiger Versorgung, zu zahlen:

Das **pneumatische Kabinett** für verdichtete und verdünnte Luft, bei Krankheiten der Brust, der Lungen und des Herzens (regelmäßige Schwitzkuren, Ulme, Orangen, Bleichsäfte, Heiß- und Hammelgösser u. c.).

Das **Inhalations-Salon** für Aeration der Luftwege, (Schlepp- und Dampfkabinen).

Die **Reizecke mit Kühen, Ziegen und Eselinnen**. Mit dem Kühhof sind Patienten-Zimmer in Verbindung gelegt.

Für die Anwendung jeder andern medizinischen Art sind die nötigen Einrichtungen vorhanden.

Die renommierten Aerzte Berliner konstituieren in dem **Maison de Santé**, außerdem führt es jedem Patienten frei, sich von seinem Arzte event. von dem Unterzeichneter behandeln zu lassen.

Dr. Ed. Levinstein.

Dr. Ed. Levinstein.

Pferde- und Fohlenmarkt

zu Frankfurt am Main,

am 25., 26. und 27. August 1863.

Veräußerung der besten und schönsten Kurzus- und Zugpferde und Fohlen, sowie eine

Befreiung von Pferden, Reit- und Fahrzeug finden auch bei bevorstehendem Markt wieder statt.

Anfragen und Bekanntungen auf Stallungen beliebe man an den Secretär des

landwirtschaftlichen Vereins, Herr Nentwig, Götterplatz 1 zu richten.

Der Vorsitzende des landwirtschaftlichen Vereins:

H. R. Fries.

Adolph Kändler,

Dresden, Waisenhausstraße 31, III. Etage,

Hauptagentur Agentur Agentur

der Lebens-Versicherungen

Commissions- Gesch

KRESSNER & VOISIN, Prager Strasse 44.

Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.

Extrafahrten heute Sonntag, den 12. Juli

Vom 10. und Nachm. 2½ Uhr nach Riesa u. Strehla (Schützenfest).

von Dresden Abends 7 Uhr nach allen Stationen bis Riesa.

Abends 10 Uhr Pörlitz.

Von Pirna Abends 9 Uhr, von Pillnitz geg. 9½, von Laubegast geg. 9½ Uhr.

Niederpörlitz geg. 10, - Loschwitz - 10½, - Loschwitz - 10½, - nach Dresden.

Montag, den 13. Juli directe Fahrt, ohne an Zwischenstationen zu halten,

vom Dresden früh 7½ Uhr nach Meißen - Diesbar - Riesa und Strehla.

vom Strehla Rähm. 2½, von Riesa 3½, von Diesbar geg. 5½, von Meißen geg. 6½ Uhr

nach Dresden.

Dresden, den 12. Juli 1863.

NB. Fahrpreise zwischen Loschwitz - Blasewitz und der Saloppe - 1 Rgt.

do. do. do. do. do. Malzschlösschen - 1½ Rgt.

The Direction.

NB. Fahrpreise zwischen Loschwitz - Blasewitz und der Saloppe - 1 Rgt.

do. do. do. do. do. Malzschlösschen - 1½ Rgt.

Norddeutscher Lloyd.

Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

AMERICA, Capt. G. Weißel, Sonnabend, 18. Juli,
BREMEN, G. Weißel, Sonnabend, 1. August,
NEWYORK, G. Weißel, Sonnabend, 15. August.
HANSA, G. J. von Santen, Sonnabend, 29. August.
AMERICA, G. Weißel, Sonnabend, 12. September,
BREMEN, G. Weißel, Sonnabend, 26. September.

Passage-Preise: Erste Gajute 140 Thaler, zweite Gajute 90 Thaler, Zwischen 55 Thaler Gold, inkl. Beloßigung. Kinder unter zehn Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler Gold.

Güterfracht: Bis auf Weiteres £ 2. 10 s resp. £ 3 10 s mit 15% Brimage pr. 40 Cubicfuß Bremer Maße.

Nähere Auskunft ertheilt in **Dresden** Herr **Adolph Hessel**, gr. Meissner Gasse 13.

Bremen, 1863. Die Direction des Norddeutschen Lloyd

Crusemann, Director. H. Peters, Precurant.

Zum Besten des unter
Ihro Majestät der Königin Marie
hohem Protectorate stehenden
„Asyls für erwachsene taubstumme Mädchen“
wird Dienstags — 14. Juli —
im „Lincke'schen Bade“

von dem Chor des Herrn Musikdirectors Witting, dem Trompetenor des „Garde-Regiments“, unter Herrn Stabstrompeter Wagner, und der „Liedertafel“ ein

GROSSES CONCERT

aufgeführt, zu dem das unterzeichnete Directorium Menschen- und Musikkfreunde ergeben einladen.

Eintrittskarten, einzelne zu 5 Rgt., in Dutzenden zu 1 Thlr. 6 Rgt., in halben Dutzenden zu 20 Rgt. und in Viertel-Dutzenden zu 10 Rgt., sind am Tage der Aufführung an den Eingängen, von Sonnabend aber an bereits in der **Reuer'schen Hofmusikalienhandlung** — Galeriestraße 18 —, in der **Beauer'schen Musikalienhandlung** — Neustadt, Hauptstraße 31 —, bei **Appellationsrat Klemann** — Baugnstrasse 16 — und bei **Director Jenke** — Taubstummen-Institut — zu haben.

PROGRAMM.

I. Theil. Witting'sches Musik-Chor. II. Theil. Gardeteiter-Trompete-Chor.

1) Ouvertüre u. Finale aus d. Bestalin, 4) Ouvertüre aus den Siegeln von Wolfe, von Spontini.

2) Chor der Weiber, aus Rosamunde, von Schubert.

3) Scherzo intermezzo von Witting.

IV. Theil. Posaube.

5) Cavatine aus der Barberie von Sevilla von Rossini, vorgetr. vom Stabstrompeter Wagner.

6) Sophientänze, Walzer von Strauss.

7) Lied: „Ich sende biele Blumen“, comp. von u. vorgetr. v. Stabstrompeter Wagner.

V. Theil. Dresdner Liedertafel.

16) Festgesang zur Entblößung der Vesting-Büste in Camenz, ges. von Dr. Lindner, comp.

17) „Der träumende See“, von Robert Schumann. (von Reichel.)

18) „Wo wächst der Wein?“ von Storch.

19) Baduschor aus Antigone von Mendelssohn-Bartholdy.

20) Waldlich, Chor aus Der Rose Pilgerfahrt, von Robert Schumann.

21) „Geh zur Ruhe“, von H. Reeb.

Texte zu 2 Rgt. sind an den Eingängen zu haben.

Aufgang 4 Uhr.

Dresden, am 8. Juli 1863.

Das Directorium des „Asyls“.

Mit dem Concert für das Asyl für erwachsene taubstumme Mädchen am 14. dieses Monats wird Abends um 7 Uhr die Ziehung einer Lotterie mehrer wert- und geschmackvoller Geschenke Ihrer Majestät der Königin Marie, der Vereinsdamen und einiger Gönner und Freunde unserer Anstalt stattfinden.

Preise zu 5 Kreuzern sind von heute an zu haben bei Herrn Kaufmann Bartels — Firma Rüggenburg u. Bartels, Schloßstraße — und bei Herrn Kaufmann Methé — Firma Methé u. Co., Neustadt Hauptstraße 23.

Dresden, am 8. Juli 1863.

Das Directorium des „Asyls“.

Chamotte-Thonwaren-Fabrik Margarethenhütte bei Bautzen, Niederlage in Dresden, Breitestrasse No. 3, empfiehlt den Herren Baumwirken und Bauunternehmern Schotten, Wasserleitungsröhrer, Basen, Platten, feuerfest Chamottesteine u. s. w.

Meteorologische Beobachtungen (Beobachtungsort: Görlitz, 15. 6. 6. Uhr, 1000 Met. über dem Wasserstand des Elbeufers, 50.4 Met. Met. über dem Werkfeuerstand).

Tag.	Stunde	Barometer	Wind	Wetter	Witterung
10. 6.	11.0*	285.06***	NE	SO	b. C. wolkiges, heet, durchscheinlich.
10. 6.	18.4	285.31	SE	NO.1.2	b. C. sehr heit, Cumulus, Witterung a. w.

Krüger's Schwimm- u. Bade-Anstalt. Wasserwärme 18° R.

Deutschkatholische Gemeinde.

Gemeinde-Versammlung, Dienstag den 14. 7. Al. im Odem, Anfang 8½ Uhr.

Tagesordnung: innere Gemeindeangelegenheiten.

Der Altestenrat.

R. Knöfel, Vorstand. W. Schröder, I. Schriftführer.

Abend-Vorstellung.

einem Act von 2. Schöberl, Sperling, Ephraim, Terschensky und Peter: Dr. August Markt, wort, als Ges. Anfang 4 Uhr, Ende 6 Uhr.

Abend-Vorstellung.

Sales und Barbieruke, oder: Eine William als

zwei Seiten und fünf Küssungen. Nach einem Stoß

von 3. Watzel und 2. Seelmann frei bearbeitet von

G. Böhl, Rist von Conrad, Karl Böhl: Dr.

August Markt, als Ges. Anfang 7 Uhr.

Ende 8½ Uhr.

Elbtheater: Kommand Mittag: 2½ 6° unter 0°.

Neueste Börsen-Nachrichten:

Leipzig, Sonnabend, 11. Juli. Aktien.

Stadtspapier v. 1855 3% 92½ G.; do. v.

1847 4% größere 102½ G.; do. v. 1852 4%

größere 102½ G.; Borm. 5½ jähr. Eisen-

Actien 4% 103½ G.; Landrentenbriefe, groß

3% 96½ G.; Eisenbahnen: Albtal, 93½;

Leipz.-Dresd. 265 G.; Elbeau-Zittau 34½;

Magdeburg-Leipz. 24½ G.; Thüringer 12½;

Bank- u. Creditactien: Allg. deutsche Ges. Anfa-

ng 8½ G.; Braunschweig — Leipzig, 137½ G.

Wism. —; Wiener Banknoten 90% G.

Louisa v. 10 G. Ausl. Rosenbillets 99½ G.

Wien, Sonnabend, 11. Juli. Aktien.

Anleihe 82; 5% Metall, 76,85; Bank-

Act. 795; Act. d. Credit 192,30; London

110,90; Münz. 5,28%; Silber-Agio 109,50;

1860er Staatsanleihen 100,50.

Berlin, Sonnabend, 11. Juli. Stadt-

spapier: Preuß. Staatspapier v. 1850 3½ 90 G.;

4½% neuwähler 101½ G.; Nat. Anl. 74 G;

neu preuß. Anl. 106½ G.; 5% 89. Met. 69½ G;

größere 102½ G.; Börse 5,28%; Eisen-

Actien 4% 103½ G.; Landrentenbriefe, groß

3% 96½ G.; Eisenbahnen: Albtal, 93½;

Darmstädter 95½ G.; do. Dessaуer

32½ G.; do. Germer 98½ G.; do. reichsver-

89½ G.; Creditactien: do. Leipziger 84½ G.; do.

meiningen 97½ G.; do. Bist. 86½ G. Eisen-

bahnen: Bergisch-märkische 109½ G.; do.

Berlin-anhalter 150% G.; do. Berlin-Stettin

135½ G.; do. Schlesische Westbahn 73 G.; do. Koelln-Döberitz 67 G.; do. Elbe-Winter

180% G.; do. lebensfähige 151½ G.; do. Mainz

- Ludwigshafen 126 G.; do. Nord-

holz 64½ G.; do. oberhessische 159½ G.; do. Vechta 184½ G.; do. Westfälische 128% G.; do. Bautz.

Böcker, Rittergutsbesitzer und landschaftlicher Sequester.

An den Brauereibesitzer und Hostieranten

Herrn Johann Hoff, Neue Wilhelmstraße 1 in Berlin.

Vertrauen und Überzeugung

durch eigene Erfahrung!

Außerordentlich heilsame Wirkungen eines gesundheitsfördernden Salon- und Tafelgetränks, bestätigt durch das nachstehende verehrliche Schreiben:

Allen Leidenden zur Beachtung empfohlen!

Reu-Jugelow (R. B. Göslin), den 23. Mai 1863.

„Ew. Wohl, ersuche, mir gegen beifolgenden Betrag eine entsprechende Quantität Ihres wundervollen Malzextrakt-Gesundheitsbieres freuden zu wollen. — Nachdem Ihr wahhaft wunderbar wirkendes Fabrikat mich vor zwei Jahren vom unausbleiblich scheinenden Tode gerettet, wende ich mich jetzt, wo mein altes Magenbälk sich wieder zu regen beginnt, abermals vertrauungsvoll an Ihre Firma, fest überzeugt, daß ich auch diesmal durch den Gebrauch Ihres Bieres Genesung finden werde u.“

Böcker, Rittergutsbesitzer und landschaftlicher Sequester.

An den Brauereibesitzer und Hostieranten

Herrn Johann Hoff, Neue Wilhelmstraße 1 in Berlin.

Die General-Niederlage der Hoffschen Präparate

befindet sich bei

Dresden.

Herrn Adolf May,

Se